Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1959)

Artikel: Ameisenbär am Frühstückstisch
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987801

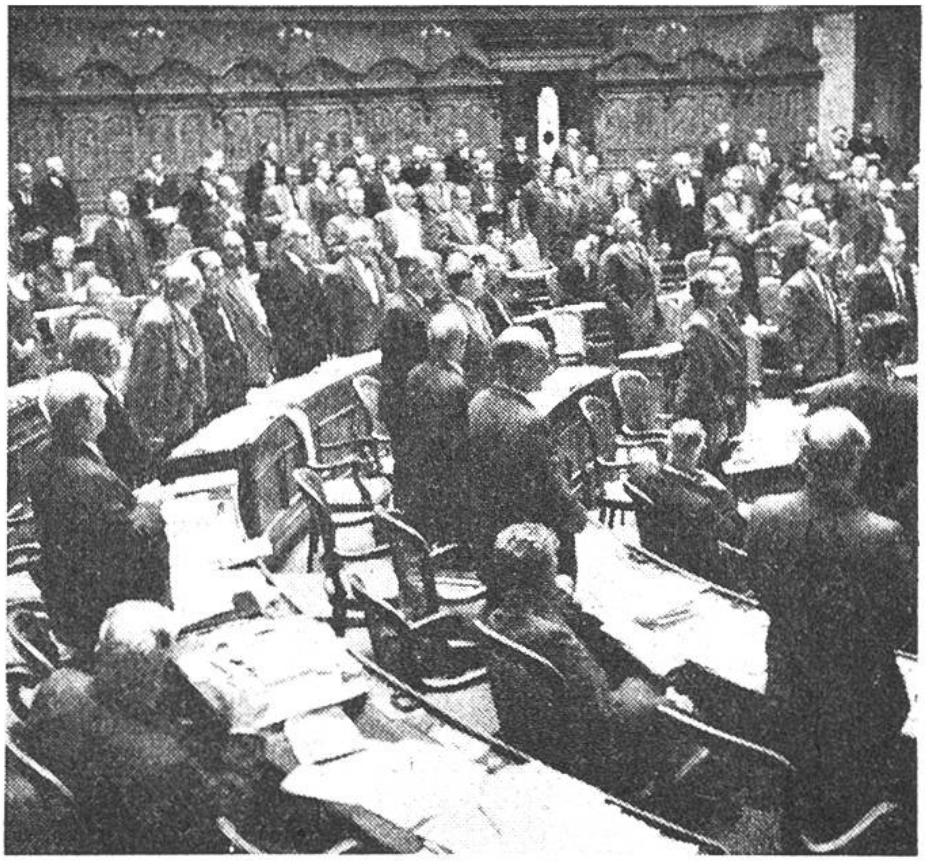
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Offene Abstimmung. «Wer dafür ist, bekunde es durch Aufstehen!»

den Bundesrat alle Ratsmitglieder mit Spannung anhören. Abends sind eine Anzahl Nationalräte in einer Gesandtschaft eingeladen, die einen Parlamentarierabend gibt. Es werden Freundschaften geschlossen, die auf den politischen Kampf mildernd einwirken.

Um 23 Uhr, nach des Tages Getriebe, liest er im Hotelzimmer Zeitungen, oder er schreibt seinem Sohn in der Fremde einen Geburtstagsbrief; denn auch ein Nationalrat ist Mensch und Familienvater. 5 Uhr morgens weckt ihn der Gedanke, sein Votum über die Krankenkassen etwas anders zu fassen. Und schon hat der neue Tag begonnen ... Walo von Greyerz

AMEISENBÄR AM FRÜHSTÜCKSTISCH

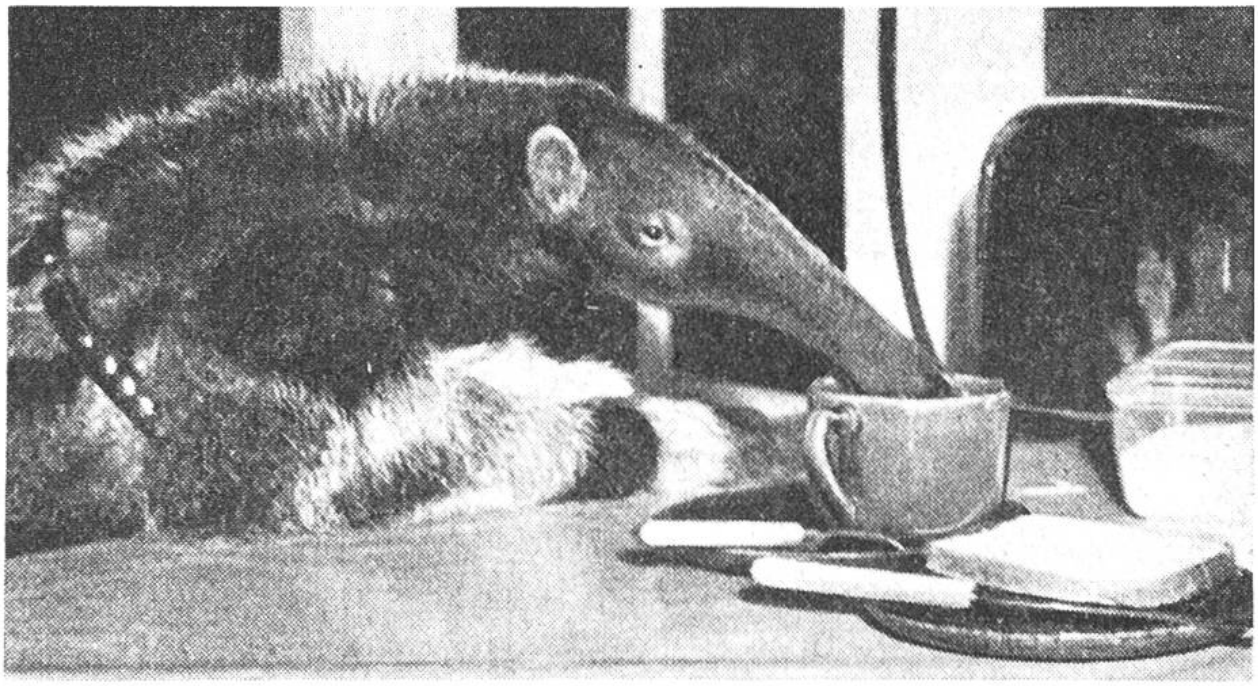
Bei richtiger Behandlung gelingt es, so gut wie alle Tierarten zu zähmen und bis zu einem gewissen Grade abzurichten; das gilt sogar für den südamerikanischen Ameisenbären, den grössten unter den zahlreichen südamerikanischen Spezialisten für das Fressen von Ameisen und Termiten.

Der südamerikanische Ameisenbär oder Yurumi hat einen ungewöhnlich lang ausgezogenen, röhrenförmigen Schädel.

Neben diesem grossen, mit seinem langhaarigen Fahnenschwanz bis 2 m Länge erreichenden Ameisenbären oder Yurumi gibt es z. B. noch den etwa halb so langen mittleren Ameisenbären oder Tamandua, ferner den nur eichhorngrossen Zwergameisenfresser. In den Tropen haben sich viele Tiere darauf spezialisiert, die unerhörten Mengen von Insekten, besonders die in riesigen Nestbauten zu Hunderttausenden zusammenlebenden Ameisen und Termiten zu verzehren.
Zur Ausrüstung dieser Tiere gehören vor allem eine derbe Haut, welche vor den Stichen und Bissen der wehrhaften Insekten schützt, ferner äusserst kräftige, nach Art einer Spitzhacke konstruierte Arme mit starken Krallen, welche die Ameisenhaufen und die fast zementharten Termitenstöcke zu öffnen und zu zerlegen imstande sind.
Ein Hauptmerkmal dieser tropischen Insektenjäger besteht ferner in einer eigentümlichen klebrigen, wurmförmigen Zunge, die sich tief in die Gänge der Insektenwohnungen einführen lässt und an der die Ameisen oder Termiten massenhaft haftenbleiben. Durch zün-

Die kräftigen Krallen und die lange Schnauze sind wichtige Hilfsmittel beim Graben.

gelnde Bewegungen wird die knusprige Beute in der röhrenförmigen Mundhöhle abgestreift und verschluckt. Zahme Ameisenbären werden mit einem Ersatzfutter versorgt, das zur Hauptsache aus gehacktem Fleisch mit Ei und Milch besteht und dem noch allerlei leckere und gesundheitsfördernde Zutaten beigefügt werden. Natürlich kann man dieses Futter einem ganz zahmen Ameisenbären auch einmal am Tisch und in menschlichem Geschirr anbieten, wobei die zuschauenden Tierfreunde wohl den grösseren Spass haben als das Tier selber. H.



Diesem zahmen Ameisenbären wird sein Ersatzfutter ausnahmsweise einmal am sauber gedeckten Tisch serviert.